

## 6 KONFLIKTANALYSE (PLAN NR. 6)

Gemäß § 1 BNatSchG sind Natur und Landschaft im besiedelten und im unbesiedelten Bereich zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln, so dass sie als Lebensgrundlagen des Menschen nachhaltig gesichert sind. Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts kann infolge verschiedener Nutzungsansprüche überlastet werden, was dem Nachhaltigkeitsprinzip entgegen steht. Daher werden nachfolgend die wesentlichen in der Gemeinde auftretenden Beeinträchtigungen und Konflikte tabellarisch dargestellt (s. Plan Nr. 6). Daraus können geeignete Entwicklungsmaßnahmen und Planungshinweise abgeleitet werden.

Darüber hinaus werden die wesentlichen Konflikte bezogen auf die einzelnen Landschaftsräume im Leitbild (Kap. 7.1) aufgeführt.

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
<b>SIEDLUNGS- UND GEWERBENUTZUNGEN</b>		
<b>Siedlungserweiterung</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust von Pflanzenstandorten und Tierlebensräumen <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Verlust der Bodenfunktionen und Verringerung der Grundwasserneubildungsrate <u>Landschaftsbild / Erholung:</u> Störungen des Landschaftsbildes durch zunächst unzureichende Durchgrünung der Neubaugebiete	Sicherstellung einer ausreichenden Durchgrünung durch grünordnerische Festsetzungen im B-Plan  Minimierung der Versiegelung durch Verwendung offenerporiger Beläge, Reduzierung von Straßenquerschnitten etc.
Lage: Ostrand von Pansdorf  Eine konkrete Größenordnung liegt noch nicht vor.		Schutz des Waldes Bohmbrook: einhalten eines Abstandes von ca. 100m vom Waldrand; keine direkte fußläufige Verbindung in den Wald schaffen  Retention des anfallenden Niederschlagswassers im Plangebiet, um eine weitere Belastung der Schwartau zu vermeiden
Siedlungserweiterungen gemäß F-Plan 2002 (ohne Darstellung in Plan Nr. 6)		Sicherung einer ausreichenden Durchgrünung und Schaffung von fußläufigen Verbindungen
Westrand von Luschendorf:  Geplante Bebauung des Hangs zur Kalten Beek; Eingriffe in das Relief, weitere Beeinträchtigung des lokalen Biotopverbundes zwischen dem Tal der Kalten Beek und der Niederung des ehem. Luschendorfer Sees		Anpassung der Erschließung und Bebauung an das Relief  Errichtung aufgelockerter Bebauung, um Biotopverbundfunktion minimal zu beeinträchtigen
<b>Störung empfindlicher Biotope durch (geplante)</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust und Störung von Pflanzenstandorten und Tierlebensräumen	Zugänglichkeit erschweren, Bewohner und Erholungssuchende in weniger empfindliche Bereiche leiten

<b>Auslöser</b>	<b>Beeinträchtigung / Konflikt</b>	<b>Planungshinweise</b>
<b>Siedlungsnutzung</b>		
Lage: Ostrand von Pansdorf, Westrand von Luschendorf		s.o.
Kalksandsteinwerk Pansdorf	Geplante Umnutzung für Wohnen in unmittelbarer Benachbarung der renaturierten Kiesgrube (Vorrangfläche für den Naturschutz)	Wertvolle Biotopbestände an den Rändern des Gewerbstandorts erhalten; ausreichende Durchgrünung sicherstellen; Anbindung an vorhandene Wanderwege im Wald schaffen
Wohnbebauung am Kuhlensee, Ratekau	Vorhandene Ausdehnung der Gartennutzung in die Uferbereiche des Sees	Beschränken der Gartennutzung auf den Hang; Regeneration der nach § 15a LNatSchG geschützten Feuchtbiopte ermöglichen
Nahversorgungszentrum Sereetz	Erschließung durch Inanspruchnahme nach § 15a LNatSchG geschützter Feuchtbiopte	
<b>Hoher Versiegelungsgrad</b>	<u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Fehlende Bodenfunktionen und verringerte Grundwasserneubildungsrate; Hochwasserspitzen	Einführung einer Regenwasserabgabe in der Gemeinde, (Anreize zur Entsiegelung und Versickerung auf dem Grundstück)
Lage: Ortslagen im Wassereinzugsbereich der Schwartau		Retentionsvermögen der Landschaftsräume (insb. Talräume der Fließgewässer) im Einzugsbereiche der Schwartau erhöhen
<b>Gewerbstandort im Außenbereich mit ungünstiger verkehrlicher Anbindung</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beunruhigung von Tierlebensräumen <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Fehlende Bodenfunktionen und verringerte Grundwasserneubildungsrate; <u>Landschaftsbild / Erholung:</u> Störungen des Landschaftsbildes durch großflächige Versiegelungen	Aufgabe der Standorte bei Aufgabe der derzeitigen Nutzung; alternativ: Erarbeitung von Nachnutzungskonzepten
Lage: Betonwerk / Spedition an der L 180 Pansdorf – Groß Timmendorf	Keine Ausweisung im F-Plan	Aufgabe der Standorte bei Aufgabe der derzeitigen Nutzung
Betonwerk im Sielbektal	Keine Ausweisung im F-Plan	Aufgabe der Standorte bei Aufgabe der derzeitigen Nutzung
<b>Zusammenwachsen von Ortslagen</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Zerschneidung von Lebensräumen <u>Orts-/Landschaftsbild /</u> Verlust der Identifikationsmöglichkeit <u>Erholung:</u> Verlust von Grünverbindungen	Erhalt der verbliebenen Grünräume für Erholungssuchende und die Pflanzen- und Tierwelt

<b>Auslöser</b>	<b>Beeinträchtigung / Konflikt</b>	<b>Planungshinweise</b>
Lage: Stückerbusch Ratekau		Erhalt der verbliebenen Offenbiotopie zwischen Ratekau und Techau
Lage: Pansdorf / Luschendorf		Schaffung einer Grünverbindung als Abgrenzung der Orte und als Biotopverbundachse
<b>VER- UND ENTSORGUNG</b>		
<b>Unzureichende Klärung von Siedlungsabwässern</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beeinträchtigung des Gewässerchemismus und des Lebensraums für Pflanzen und Tiere  Wasser:  Beeinträchtigung der Wasserqualität	Verbesserung des Reinigungsgrades von Siedlungsabwässern
Lage: Ostgemeinde	Gemeinschaftskläranlagen, Teichkläranlage, Hausklargruben	Anschluss an die zentrale Abwasserbeseitigung
<b>Verkehrstrassen</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust von Individuen durch Verkehrstod, Zerschneidung von Biotopen und von Vernetzungsstrukturen, Unterbrechung des genetischen Austausches zwischen Populationen verschiedener Artengruppen aufgrund der Barrierewirkung  <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Schadstoffeintrag in angrenzende Flächen und Gewässer,  zeitweise erhöhte Abflussspende durch Flächenversiegelung, Verringerung der Grundwasseranreicherung  <u>Klima:</u> Entstehung lokalklimatischer Unterschiede  <u>Landschaftsbild/Erholungs- und Wohnfunktion:</u> Lärm, Emissionen, Zerschneidung von Erholungsräumen	Weitere Zerschneidungen vermeiden  Querungsmöglichkeiten schaffen
A1, L309, L180, Bahnlinien Lübeck-Kiel und Lübeck-Neustadt		
Gemeindestraße Hobbersdorf – Parin; L 181 Ratekau - Sereetz	Zerschneidung bedeutender Amphibienlebensräume	Einrichtung und Betreuung von Amphibienzäunen; Schaffung von Durchlässen an den Straßen
<b>Freileitungen (110 KV)</b>	<u>Landschaftsbild:</u> Störungen des Landschaftsbildes  <u>Arten- und Biotopschutz:</u> Gefährdung von Vögeln durch Stromschlag	Unterirdische Verlegung
<b>Kiesabbau</b>	<u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Eingriff in	Nach Beendigung des Abbaus: Keine

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
	<p>gewachsenen Boden und Bodenwasserhaushalt</p> <p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Veränderung der Standortverhältnisse, Lebensraumveränderungen für Pflanzen und Tiere (Verschiebung des Artenspektrums)</p>	<p>Rekultivierung oder Verfüllung;</p> <p>überwiegende Sukzession der Flächen</p> <p>ggf. Durchführung spezieller biotopgestaltender Maßnahmen für den Artenschutz</p>
<p>Lage: Kiesabbau Pansdorf, Kiesabbau Luschendorf, Kiesgrube Scheel (Sielbek), Kiesgrube Techau (Abbau abgeschlossen)</p>		
Kiesabbau (Nassabbau)	<p>s.o., weiterhin:</p> <p>Grundwasserabsenkungen, Eintrag von Schadstoffen ins Grundwasser</p>	<p>s.o., weiterhin:</p> <p>Keine Angelnutzung Teichbewirtschaftung als Nachnutzung (Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeinträgen ins Grundwasser; Schaffung relativ störungsarmer Flächen)</p>
<p>Lage: Kiesabbau Kreuzkamp</p>		
<b>Altlastenstandorte, Altablagerungen</b>	<p><u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Gefahr der Verunreinigung des Bodens, Gefahr von Schad- und Nährstoffeinträgen in das Grundwasser, Oberflächengewässer und grundwasserernahe Biotope</p> <p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Eutrophierung und Standortveränderungen mit Verschiebungen im Artengefüge hin zu nitrophilen Arten; Beeinträchtigung und Reduzierung wertvoller Biotope</p>	<p>Fortlaufende Überprüfung der Standorte, ggf. Sanierung</p>
<p>Lage: v.a. im Bereich ehemaliger Abbauflächen</p>		
<b>Lagerflächen für Boden, Grünabfälle etc.</b>	<p>s.o., teilweise Lagerung von Material</p>	<p>Aufgabe der Lagernutzung</p>
<p>Lage: an der L 180 zwischen Pansdorf und Groß Timmendorf Ehem. Kiesgrube Scheel (Sielbek) Ehem. Kiesgrube Luschendorf</p>		
<b>Windpark Grammersdorf</b>	<p><u>Landschaftsbild:</u> weiträumige Störungen des Landschaftsbildes</p>	<p>Keine Ausweitung der Vorrangflächen für Windkraft</p>
<p><b>LAND- UND WASSERWIRTSCHAFT</b></p>		
<b>Naturferner Gewässerausbau, Vertiefung von Fließgewässern, Regelprofile, Begradigung</b>	<p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Zerstörung wertvoller Fließgewässerlebensräume, Artenverschiebung u. -verarmung (Verdrängung von typischen Fließgewässerarten), Verlust potentieller §15a Flächen</p> <p><u>Wasserhaushalt:</u> Entwässerung von</p>	<p>Sanierung der Fließgewässer,</p> <p>Schaffung ökologisch wertvoller Lebensräume und Pufferzonen entlang der Fließgewässer</p>

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
	Feuchtgebieten, Verringerung der Selbstreinigungskraft, schnellere Ableitung des Oberflächenwassers (fehlender Retentionsraum, Verstärkung der Flutwelle)  <u>Landschaftsbild:</u> Verlust bachlauftypischer Landschaftsstrukturen	
Lage: viele Fließgewässer im gesamten Gemeindegebiet, v.a. Curau, Obere Aalbeek, Abschnitte der Pottbek, Warnsdorfer Moorgraben, Abschnitte von Thuraubek und Stüfgraben		
<b>Verrohrung von Fließgewässern</b>	s.o.	Verrohrung wesentlicher Gewässerabschnitte aufheben,  Schaffung ökologisch wertvoller Pufferzonen an Fließgewässern
Lage: viele Gewässerabschnitte im Bereich der Agrarlandschaften		
<b>Bauwerke in Gewässern</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Zerschneidung wertvoller Fließgewässerlebensräume, Ausbreitungsbarriere für typische Fließgewässerarten  <u>Landschaftsbild:</u> Verlust flusstypischer Landschaftsstrukturen	Anlage von Bye-pässen und Sohlgleiten
Lage in der Gemeinde: Schwartautal, insbesondere die Hobbersdorfer Mühle; weitere Sohlabstürze im Gewässerverlauf		
<b>Entwässerung von Niedermoorstandorten zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust artenreicher Feuchtgrünlandstandorte, Verarmung des Artenspektrums, Verlust von Tierlebensräumen z.B. für wiesenbrütende Vögel  <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Mineralisierung des Niedermoororfes und Sackung des Bodens, Senkung des Grundwasserstandes, Reduzierung des Retentionsraumes mit schnellerer oberflächlicher Abführung des Regenwassers  <u>Landschaftsbild:</u> Veränderung von blüten- und faunenreichen Flächen zu artenarmem gräserdominiertem Grünland, Verlust an Erlebnisqualität	Wiedervernässung und Extensivierung der Grünlandnutzung, Rückumwandlung von Acker auf An- und Niedermoorstandorten in Grünland,  abschnittsweiser Wiederanstau von Fließgewässern,
Lage:  Luschendorfer Moor, Pansdorfer Moor, Ratekauer Moor, Bereiche des Schwartautals, Sielbektal, Warnsdorfer Moor		s.o.  Die Moore und Fließgewässer der Gemeinde eignen sich als Rückgrat des lokalen Biotopverbundsystems.
<b>Nährstoffeinträge in</b>	<u>Wasserhaushalt:</u> fortschreitende Eutrophierung des Sees mit negativen	Anlage von Pufferstreifen an

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
<b>Oberflächengewässer</b>	Auswirkungen auf das sommerliche Algenwachstum und die Sauerstoffversorgung  <u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verschlechterung der Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere	Fließgewässern (u.a. Aalbeek),  Verbesserung der Abwasserreinigung der Ostgemeinde, u.a.
Lage: Hemmeldorfer See		Umsetzung der Ziele des Sanierungskonzeptes für den Hemmeldorfer See
<b>Fehlende Pufferzonen an Fließgewässern</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Eutrophierung und Beeinträchtigung von empfindlichen Biotopen mit hoher Bedeutung als Ausbreitungslinie in der Landschaft, unmittelbare Verschiebungen im Artengefüge zu nitrophilen, resistenten Arten  Verdrängung von Tierarten  <u>Wasserhaushalt:</u> Nähr- und Schadstoffeintrag ins Grund- und Oberflächenwasser, Belastung des Selbstreinigungspotentials der Fließgewässer und der Pufferkapazität von Böden  <u>Naturschutz:</u> Beeinträchtigung von potentiellen § 15a- Flächen	Schaffung von ungenutzten Pufferzonen an Fließgewässern
Lage: v.a. an ausgebauten Fließgewässern (s.o.), Aalbeek		
<b>Degradation von Knicks</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Veränderung der typischen Biotopstrukturen, Artenverarmung, Verringerung des Rückzugsraumes für Tiere in der Agrarlandschaft  <u>Landschaftsbild:</u> Reduzierung der blütenreichen Schichten und der vertikalen Knickstruktur	Kein Schlegeln!  Überalterte Knicks auf den Stock setzen,  Ergänzung degradierter Knicks durch Nachpflanzen und Aufsetzen der Wälle
Lage: überwiegend in den Gemeindeteilen mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung (entlang der A1, Rohlsdorf /Lutterberg)		
<b>Überweidung von Niedermoorstandorten (zumeist durch Pferdehaltung)</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust artenreicher Feuchtgrünlandstandorte, Verschiebung des Artenspektrums hin zu artenarmem Intensivgrünland  <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Mineralisation des Niedermoororfes, Veränderung der Bodenstruktur (Vertritt, Verbiss),  <u>Landschaftsbild:</u> Veränderung von blüten- und faunenreichen Flächen zu artenarmem	Extensivierung der Nutzung; bei Pferdehaltung ggf. gemeinsame Haltung mit Rindern

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
	gräserdominiertem Intensivgrünland	
Lage: Niederungen mit Feuchtgrünland, die für die Landwirtschaft aus wirtschaftlichen Gründen unattraktiv werden (u.a. im Schwartautal, am Rand des Techauer Moores, im Sielbektal)		
<b>Verlust wertvoller Biotopie infolge landwirtschaftlicher Nutzung</b>	Arten- und Biotopschutz: Verlust artenreicher, z.T. nach § 15a LNatSchG geschützter Biotopie (Magerrasen, Feuchtgrünland / Feuchtbrachen etc.)	Wiederentwicklung des ehemaligen Zustandes
Lage: Grellberg bei Luschendorf, Feuchtsenke am Hof Oeverdick		
<b>ERHOLUNG</b>		
<b>Störung empfindlicher Biotopie durch Erholungssuchende</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beunruhigung und Vergrämung störanfälliger Tiere (z.B. Großvögel, potenziell Fischotter); Störung von Lebenszyklen wie Brut, Jungenaufzucht, Mauser oder generell der Nahrungsbiotopie;  Vertritt und Pflücken wertvoller Pflanzenbestände	Verbesserung der Wanderwegeausweisung, (jahreszeitliche) Sperrung oder Verlegen von Wanderwegen  Verstärkte Aufklärung der Erholungssuchenden
Lage: insbesondere Wälder in Siedlungsnähe (Riesebusch, Pansdorfer Moor), Beutz, Wanderwege an Seeufern (Ostseite Ruppersdorfer See, Südwestufer Hemmelsdorfer See)		
<b>Golfplätze: Grünpflege</b>	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> intensive Grünflächenpflege mit artenarmen Zierrasen und stark gepflegten Gehölzbeständen; geringe Lebensraumvielfalt für Pflanzen und Tiere  <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Einträge von Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln in den Boden mit der Gefahr des Eintrags ins Grundwasser  <u>Landschaftsbild:</u> künstliche Überprägung der Agrarlandschaft	Extensivierung der Grünflächenpflege abseits der Spielbahnen, Entwicklung von 1-2schürigen Wiesen  Reduzierung der Schnittmaßnahmen an Gehölzen  Minimierung des Aufwandes an Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln
Lage: insbesondere Golfplatz Oeverdick		
<b>geplante Golfplatzerweiterung am Golfplatz Oeverdick</b>	s.o.	Schaffung strukturreicher Erweiterungsfächen,  Nutzung der Entwicklungspotenziale (Aufwertung der Kleingewässer, Entrohung des Fließgewässers)
Angelnutzung von Gewässern	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beeinträchtigung der Uferzonen durch Vertritt, Verlust von Pflanzenbeständen und Reproduktionsraum für die Tierwelt (Schilf,	Aufgabe oder Extensivierung der Nutzung, Konzentration der Angelnutzung auf einzelne Gewässer